



## Lauerzersee

## Einzigartig – Naturufer mit Verlandungszonen

Der Lauerzersee besitzt zwei Eigenschaften, die heute sehr selten sind und ihn für Mensch und Natur besonders wertvoll machen. Durch den typischen Verlandungsprozess beherbergen seine Ufer eine überwältigende Vielfalt an Lebensräumen, wie sie nur am Übergang von Land zu Wasser vorkommen. Er ist zudem der letzte See der Voralpen, dessen Wasserstand natürlich schwankt.

## Auffangbecken bei Regenfluten

Entlang der Voralpen regnet es, bedingt durch Staulagen, häufiger und heftiger als in anderen Regionen. Bei Extremereignissen schwellen die Bäche aus dem Gebiet des Rossbergs und der Rigi schnell an und führen dem Lauerzersee bis zu fünfzig Mal mehr Wasser zu als gewöhnlich. Als unregulierter See bildet er in solchen Situationen ein natürliches Rückhaltebecken.

## Wo Wasser zu Land wird

Bereits beim Bergsturz im Jahr 1806 wurde rund ein Siebtel des Lauerzersees zugeschüttet. Die zahlreichen Zuflüsse des Sees führen seither den Verlandungsprozess weiter. Eindrücklich zeigt sich der Materialeintrag am schnell wachsenden Delta der Steiner Aa. Dank regelmässiger Überflutung hat sich heute darauf ein Auenwald entwickelt. In unseren Breiten sind Auenwälder die artenreichsten Lebensräume überhaupt.

Auf der Auenspur (siehe Karte) erfahren Sie mehr zum Thema Auen.



## Von besonderem Wert: natürliche Verlandungszonen

An den seichten Ufern des Lauerzersees finden Schwimmpflanzen ideale Wachstumsbedingungen. Zusammen mit dem Schilfröhricht und den ans Seeufer grenzenden, regelmässig überfluteten Riedwiesen bilden sie intakte Verlandungszonen. Solche allein von der Natur gestalteten Übergänge zwischen Land und Wasser sind heute sehr selten. Mit ihrem Reichtum an unterschiedlichen Lebensräumen beherbergen sie eine äusserst bunte Tier- und Pflanzenwelt. Die unvergleichliche Vielfalt der Natur ist ein wichtiger Grund, warum diese von Mooren geprägte Landschaft auch national von Bedeutung ist.

*Haubentaucher tragen zur Brutzeit besonders schmutzige Kopffedern und auch ihre abwechslungsreichen Hochzeitsspiele sind spektakulär. Während der Frühlings- und Sommermonate können Sie die Paare am Lauerzersee dabei beobachten.*



*Als regelmässige Gäste finden Bekassinen ihre Nahrung im Schlück der überschwemmten Riedflächen. Als Vogelrastplatz besitzt der Lauerzersee internationale Bedeutung.*

*Natürliche Verlandungszonen mit weit ausgedehnten Feldern an gelben Teichrosen sind in der Schweiz fast nur noch am Lauerzersee zu finden.*



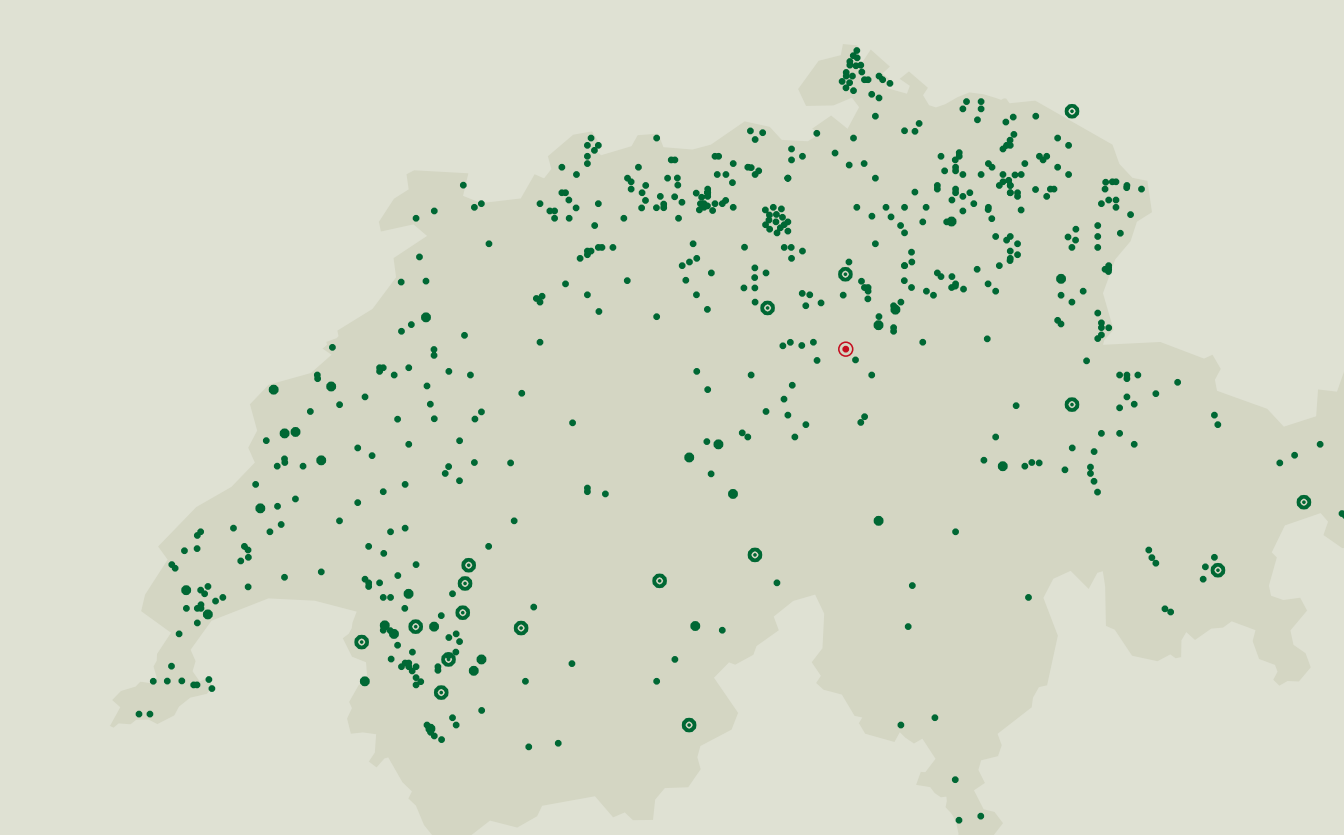
## Ein Gemeinschaftswerk

Seit Mitte des letzten Jahrhunderts bemüht sich Pro Natura um den Schutz vom Schutt bis zum Lauerzersee. Zur Betreuung des Schutzgebietes gründete sie die Stiftung Lauerzersee. Mehr über das Schutzgebiet und die Stiftung erfahren Sie unter [www.pronatura.ch/sz](http://www.pronatura.ch/sz).

Heute steht das Gebiet unter kantonalem Schutz. Die Aufsichtspersonen stehen Ihnen für Auskünfte zur Verfügung. Mehr zum Umweltschutz erfahren Sie unter [www.sz.ch](http://www.sz.ch).

## Ein Netz von Chancen für Mensch und Natur

Pro Natura und ihre 23 Sektionen in den Kantonen engagieren sich seit 1909 für den praktischen Naturschutz. Zusammen sichern sie über 600 Naturschutzgebiete in der ganzen Schweiz.



Damit leistet Pro Natura einen bedeutenden Beitrag zum landesweiten Netz geschützter Lebensräume für Mensch und Natur. Als Mitglied unterstützen Sie Betreuung und Pflege dieser Schutzgebiete. Melden Sie sich online an: [www.pronatura.ch](http://www.pronatura.ch). Herzlichen Dank!

Pro Natura 2009

